



24. Bocholter Forum für Migrationsfragen

Und was kann ich tun?

Was wir gegen Rassismus & Ausgrenzung
und für unsere Demokratie tun können
(und müssen).

5./6. April 2025 in Hamminkeln

ZUM 24. BOCHOLTER FORUM

LADEN WIR SIE HERZLICH EIN!

Das Bocholter Forum hat seit seinem Entstehen vor beinahe einem Vierteljahrhundert den Anspruch, Probleme offen zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln.

Ganz in dieser Tradition möchten wir im Rahmen unserer Veranstaltung auf die Entwicklungen und Diskurse in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und Europa blicken, verstehen, welche Narrative unsere pluralistische, demokratische Gesellschaft zu vergiften drohen und herausfinden, wie wir Rassismus, Extremismus und Ausgrenzung gemeinsam entgegentreten können.

Nordrhein-Westfalen ist ein vielfältiges Einwanderungsland. Das gegenseitige Verständnis, der Dialog und die Solidarität machen unser Land stark und sichern die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

Im Rahmen des Bocholter Forums erwarten Sie Vorträge von renommierten Expertinnen und Experten sowie praxisorientierte Workshops, in denen wir gemeinsam Lösungen erarbeiten werden. Der Dialog gibt uns die Möglichkeit, voneinander zu lernen und neue Ansätze für den Umgang mit den Herausforderungen an unsere pluralistische Gesellschaft zu entwickeln. Wir wollen nicht nur Wissen vermitteln, sondern Sie motivieren, sich aktiv an den gesellschaftlichen und politischen Prozessen zu beteiligen.

Wir freuen uns auf inspirierende Tage und einen konstruktiven Austausch.

Dr. Guido Hitze

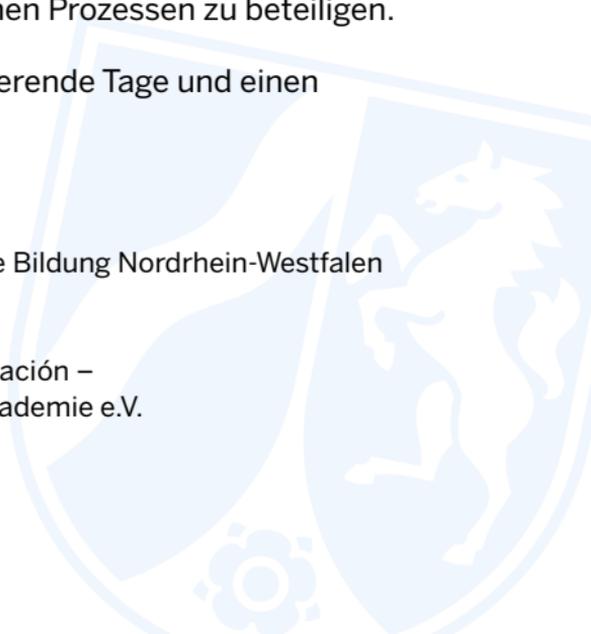
Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Vicente Riesgo Alonso

Academia Española de Formación –
Spanische Weiterbildungsakademie e.V.

Kenan Küçük

Multikulturelles Forum e.V.



PROGRAMM

Samstag, den 5. April 2025

ab

08:30 UHR ANKOMMEN UND EINCHECKEN

09:45 UHR TALK

Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
Vicente Riesgo Alonso,
Academia Española de Formación –
Spanische Weiterbildungsakademie e.V.
Kenan Küçük, Multikulturelles Forum e.V.

10:00 UHR VORTRAG UND DISKUSSION

**Medien und Diskurse – Narrative
rassismuskritisch reflektieren**
Gilda Sahebi, Journalistin, Autorin

11:15 UHR KAFFEPAUSE

11:45 UHR VORTRAG UND DISKUSSION

Mit „Narrative Change“ Menschen außerhalb der eigenen „Bubble“ wirklich erreichen
(in englischer Sprache mit Übersetzung)
Eoin Young, International Centre
for Policy Advocacy

13:00 UHR MITTAGSPAUSE

14:00 UHR WORKSHOPS (BLOCK 1)

16:00 UHR KAFFEPAUSE

16:30 UHR FISHBOWL-DISKUSSION

**Zivilgesellschaftliches
Engagement stärken! Und wie?**

Ali Can, Autor
Fatma Karacakurtoğlu, Ratsmitglied in Dortmund
Dominik De Marco, Ratsmitglied in Dortmund
Said Rezek, Anti-Rassismus-Trainer, Blogger,
Journalist
Eoin Young, International Centre
for Policy Advocacy

PROGRAMM

17:15 UHR **OPEN-SPACE**

Was können wir gemeinsam tun?

Sie suchen nach Verbündeten, um sich gemeinsam zu engagieren? Sie möchten aktiv werden und möchten sich inspirieren lassen? Sie kommen gemeinsam mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern und möchten das Wochenende auch für den Ideenaustausch nutzen? Hier ist Raum für die Vernetzung, den Austausch und das Verbünden.

Zeynep Kartal, Moderatorin

Jannik Willers, Multikulturelles Forum e.V.

18:45 UHR **ABENDESSEN**

Sonntag, den 6. April 2025

09:30 UHR **WORKSHOPS (BLOCK 2)**

11:00 UHR **KAFFEPAUSE**

11:30 UHR **FISHBOWL-DISKUSSION**

Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus als Partizipationshemmnis. Welche Handlungsmöglichkeiten existieren und wie kann aktive Gegenwehr geleistet werden?

Jannik Willers, Multikulturelles Forum e.V.

Djalila Boukhari, Bildungsreferentin,
awareness kollektiv

Dr. Wolfgang Sieber, Soziologe

Carmen Teixeira, Landeszentrale für
politische Bildung Nordrhein-Westfalen

12:30 UHR **MITTAGESSEN**

Gesamtmoderation:

Zeynep Kartal

PROGRAMM

WORKSHOPS BLOCK 1

Samstag, den 5. April 2025

WORKSHOP 1:

Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements – Handlungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund rassistischer und rechtsextremistischer Ideologien

Ali Can, Autor

In diesem interaktiven Workshop lädt der renommierte Aktivist Ali Can Sie ein, Ihr antirassistisches Engagement zu vertiefen und zu erweitern. Der Workshop bietet einen inspirierenden Impulsvortrag über verschiedene Formen antirassistischen Engagements und schafft Raum für interaktive Kleingruppendiskussionen zum Erfahrungsaustausch. Teilnehmende können eigene Ideen einbringen, voneinander lernen und erhalten einen Fokus auf individuelle Handlungsmöglichkeiten im Alltag. Ziel des Workshops ist es, dass Sie mit konkreten Vorstellungen und Strategien für Ihr antirassistisches Engagement im aktuellen gesellschafts-politischen Kontext nach Hause gehen.

WORKSHOP 2:

Parteilpolitische Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte – Chancen und Herausforderungen

Fatma Karacakurtoğlu, Ratsmitglied in Dortmund

Dominik De Marco, Ratsmitglied in Dortmund

Welchen Hürden begegnen Menschen mit Migrationsgeschichte, wenn sie sich parteipolitisch engagieren möchten? Welche Diskriminierungserfahrungen machen sie? Wie kann der Einstieg beispielsweise trotz zunächst mangelnder Netzwerke gelingen? Welche Strategien sind erfolgversprechend? Und was müsste sich in den politischen Parteien strukturell verändern, um die Zugänge inklusiver zu gestalten? Diese Fragen werden in diesem Workshop gemeinsam mit den Teilnehmenden erörtert.

Moderation: Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

WORKSHOP 3:

Rassistischer Hate Speech und Counter Speech in sozialen Netzwerken – Holen wir uns das Netz zurück!

Said Rezek, Anti-Rassismus-Trainer, Blogger, Journalist

In digitalen Zeiten sind wir als Gesellschaft zunehmend mit rassistischer Hetze in sozialen Netzwerken konfrontiert.

Aus Angst vor Hassrede beteiligt sich beinahe die Hälfte der Internetnutzer und Internetnutzerinnen seltener an politischen Diskussionen im Netz. Dies gefährdet die Meinungsvielfalt und die Demokratie. Said Rezek sensibilisiert und gibt Werkzeuge an die Hand, dem etwas entgegenzusetzen. Soziale Netzwerke bieten die Plattform und das Potenzial, den Hatern und Haterinnen Paroli zu bieten.

Der Workshop bestärkt darin, bei Hass im Netz nicht wegzusehen und die Kommentarspalten zu ignorieren, sondern die Debattenkultur in den Sozialen Medien mitzugestalten.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- **Hate Speech:** Definition, Dimension, Ursachen, Auswirkungen, Täter und Opfer
- **Hass im Netz und allgemeine Reaktionsmöglichkeiten**
- **Hasskommentare beantworten oder besser nicht?**
- **Strategien der Hater und Gegenstrategien:**
Hate Speech und Counter Speech

WORKSHOP 4:

Gemeinsame Werte entdecken – die „bewegliche Mitte“ erreichen

(in englischer Sprache mit Übersetzung)

Eoin Young, International Centre for Policy Advocacy

Ziel des Workshops ist es, Einblicke in einen wichtigen Schritt bei der Zusammenstellung von Botschaften und Kampagnenstrategien zu gewinnen, um den Diskurs neu auszurichten und skeptische Zielgruppen aus der „beweglichen Mitte“ in konstruktive Gespräche über Migration und Integration einzubeziehen.

SAMSTAG

Der Workshop basiert auf den Erfahrungen des International Centre for Policy Advocacy bei der Unterstützung von NGOs in der Entwicklung solcher Strategien in Deutschland und nutzt Ergebnisse der Segmentierungs- und Meinungsforschung zu öffentlichen Einstellungen.

Experimentieren Sie in einer gemeinsamen Übung, wie Sie Werte identifizieren können, mit denen Sie die „bewegliche Mitte“ ansprechen können und die gleichzeitig für Ihre eigenen Communities funktionieren. Beispiele aus einer Pilotkampagne mit dem Titel #KommMit veranschaulichen den Ansatz und geben Ihnen wichtige Erkenntnisse aus dieser Kampagne mit auf den Weg.

Moderation: Zeynep Kartal

WORKSHOPS BLOCK 2

Sonntag, den 6. April 2025

WORKSHOP 1:

Allyship – Chancengerechtigkeit aktiv unterstützen

Jannik Willers, Multikulturelles Forum e.V.

Das Konzept „Allyship“ bezeichnet die aktive Unterstützung von Menschen, die Diskriminierung oder Ungleichbehandlung erfahren. „Allies“ (Verbündete) unterstützen marginalisierte Gruppen. Das erfordert kontinuierliche Reflexion und Bildung. „Allies“ müssen daher in einem fortlaufenden Prozess ihre eigenen Vorurteile hinterfragen, ihre Privilegien erkennen und bereit sein Kritik anzunehmen. In dieser Arbeitsgruppe wird der Frage nachgegangen, wie „Allies“ agieren können, was es dafür braucht und was erreicht werden kann.

SONNTAG
SONNTAG
SONNTAG

WORKSHOP 2:

Empowerment – Wie Betroffene sich selbst stärken können

Djalila Boukhari, Bildungsreferentin, awareness kollektiv
Djalila Boukhari ist Expertin für rassismuskritische und intersektionale Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit, Empowerment und Awareness. In diesem Workshop wird es darum gehen, wie Menschen bei ihrer rassismuskritischen Entwicklung gestärkt und begleitet werden können.

Moderation: Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

WORKSHOP 3:

Bildung – Institutionellen Rassismus sichtbar machen und entgegenwirken

Dr. Wolfgang Sieber, Soziologe

Im Bereich Bildung kommt eine Form struktureller Ausgrenzung und Diskriminierung besonders stark zum Vorschein. So zeigen die PISA-Studien wiederholt, dass in Deutschland der Zusammenhang zwischen dem sozio-ökonomischen Status der Familien und dem Schul-/Bildungserfolg der Kinder auch im internationalen Vergleich auffallend hoch ist. Darunter leiden Kinder aus Familien mit Migrationsgeschichte besonders. Der institutionelle Rassismus nimmt nicht selten auch paternalistische Züge an, wenn etwa Lehrkräfte Kinder aus zugewanderten Familien häufig für eine niedrigere Schulform empfehlen, um sie „nicht zu überfordern“.

In der Arbeitsgruppe werden diese Zusammenhänge aufgezeigt und es wird reflektiert, wie Chancengleichheit in der Bildung gestärkt werden kann.

Moderation: Dr. Artur Kalnins, Academia Española de Formación – Spanische Weiterbildungsakademie e.V.

SONNTAG

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:

lpb-bf2025.mohr-live.de

Bitte melden Sie sich spätestens bis zum

14. März 2025 an.

Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

VERANSTALTUNGSORT

Akademie Klausenhof

Klausenhofstraße 100

46499 Hamminkeln

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen. Sie können sich auch unter **www.politische-bildung.nrw.de** informieren.

ANMELDUNG

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für die Teilnahme an der Veranstaltung fallen folgende Gebühren an:

Teilnahme bei Übernachtung
im Einzelzimmer: 30,- Euro

Teilnahme bei Übernachtung
im Doppelzimmer: 20,- Euro*

Teilnahme
ohne Übernachtung: 10,- Euro

*Betrag pro Person. Bitte geben Sie für die Zimmerbelegung den Namen der zweiten Person an.

BEITRAG

Der Tagungsbeitrag ist spätestens 10 Tage nach Eingang der Anmeldebestätigung zu überweisen. Sollte das Geld bis dahin nicht überwiesen sein, ist eine Teilnahme nicht möglich und der Platz wird anderweitig vergeben. Sobald Sie den Tagungsbeitrag überwiesen haben, erhalten Sie eine **endgültige Teilnahmebestätigung**. Der Teilnahmebeitrag wird bei Absagen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nicht zurückerstattet.

Kontoinhaber: Mohr Events GmbH

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN: DE 23 3005 0110 1005 7797 05

BIC: DUSSEDDXXX

Verwendungszweck: Bocholter Forum, Name der teilnehmenden Person

Bitte beachten Sie, dass keine Rechnung über den Tagungsbeitrag ausgestellt werden kann. In der finalen Teilnahmebestätigung wird der Zahlungseingang aufgeführt.

ANMELDUNG

VERANSTALTER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Für Inhaltliches:

Carmen Teixeira

carmen.teixeira@politische-bildung.nrw.de

Für Organisatorisches:

Monika Hardt

monika.hardt@politische-bildung.nrw.de

Christa Mohr-Folkmer

christa.mohr@mohr-events.com

Telefon 0211-9367745-1

KOOPERATIONSPARTNER

Academia Española de Formación

Spanische Weiterbildungsakademie e. V.

Mainzer Str. 172

53179 Bonn

Academia
Española de
Formación



Spanische Weiterbildungsakademie e.V.

Multikulturelles Forum e. V.

Münsterstr. 46b

44534 Lünen



**Multikulturelles
Forum e.V.**

PARTNER

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landeszentrale für politische Bildung

Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 896 - 4844

Telefax 0211 896 - 4262

info@politische-bildung.nrw.de

www.politische-bildung.nrw.de

Instagram/Facebook/YouTube/Mastodon: @lpbnrw

TikTok: @realtalk.nrw

©01/2025

ANSPRECHPARTNER GESTALTUNG

Werbeagentur von morgen GmbH

Aduchtstr. 7

50668 Köln

www.werbeagentur-von-morgen.de